

# K1 Direktanlage

## **Allgemeine Informationen**

### **Beteiligungstermine**

Zeichnungssummen zzgl. des Ausgabeaufschlags (z.Zt. 5%), welche bis zum 25. eines Monats bei der kontoführenden Bank eingegangen sind, sind ab dem 1. des Folgemonats beteiligt und werden auf der Grundlage des Genussrechtswertes jeweils zum Ende des Folgemonats (Bewertungstag) abgerechnet.

### **Mindestanlage**

Der Mindestanlagebetrag beträgt für die Erstanlage € 2.500. Nach erfolgter Einzahlung erhält der Investor eine Zahlungsbestätigung mit Angabe des Datums, ab welchem er als Genussrechtsinhaber am Fonds beteiligt ist.

### **Ausschüttung**

Nettoerträge können auf Wunsch der Genussrechtsinhaber monatlich ausgeschüttet werden, ansonsten erfolgt eine Wiederanlage.

### **Vergütungen an die Vertriebsgesellschaft**

5% Agio vom Gesamtzeichnungsbetrag, 3% p.a. Managementgebühr auf das Nettogenussrechtskapital, 20% Gewinnbeteiligung auf die Höchststände der Performance. Diese Gebühren werden monatlich abgerechnet und ausbezahlt.

### **Kündigung**

Der Genussrechtsinhaber kann jederzeit mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende kündigen. Teilkündigungen oder monatliche Gewinnabschöpfungen sind ebenfalls möglich. Die Auszahlung erfolgt dann wiederum binnen 30 Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag.

### **Anlagewährung**

Die Anlagewährung ist der Euro (€).

### **Genussrechtsklasse**

Genussrechte der Klasse A

### **Berichterstattung**

Die Treukapital übermittelt den Genussrechtsinhabern monatlich die Kontoauszüge, basierend auf der monatlichen Berechnung des Genussrechtswertes zum Ende des Folgemonats

### **Nachschusspflicht**

Es besteht keine Nachschusspflicht seitens der Genussrechtsinhaber.

### **Steuern des Fonds**

Das Fondsvermögen unterliegt ebenso wie die Einkünfte aus der Anlage des

## K1 Direktanlage

Fondsvermögens nach den zur Zeit der Prospektveröffentlichung geltenden Gesetzen auf den British Virgin Islands keiner Besteuerung.

### **K1 Fund Allocation System<sup>TM</sup>**

Grundlage des K1 Invest Fonds bildet das vom Diplom-Psychologen Helmut Kiener entwickelte und seit 1996 angewendete K1 Fund Allocation System. Es handelt sich um ein semi-automatisiertes Programm, das unter Einbeziehung stochastischer und statistischer Parameter, genaue Handlungsanweisungen für Kapitalallokationen in Alternative Investments liefert. Es kam seit 1996 in Form von deutschen GbRs und als Genussrechtsvariante zur Anwendung. Die hierin erzielten Ergebnisse entnehmen Sie bitte den statistischen Tabellen.

### **Die kontoführende Bank**

Die kontoführende Bank ist die niederländische RABOBANK Niederlande (NL)

### **Der Clearing Broker**

Mit der Ausführung, Verrechnung und Abwicklung der Derivategeschäfte kann die Fondsgesellschaft eine oder mehrere Banken und Finanz-Kommissionäre beauftragen.

### **Portfolioverwalter**

Die Verwaltung des Portfolios erfolgt durch renommierte Portfolio- und Fondsmanager, die langjährige überdurchschnittliche Wertentwicklungen nachweisen können.

### **Die Vertriebskoordination**

Die Fondsgesellschaft hat die NITO (UK) Asset Management Ltd. mit der Koordination sämtlicher Vertriebsaktivitäten der Fondsgesellschaft unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen betraut.

Die Nito (UK) Asset Management Ltd überträgt die Vertriebsaktivitäten (Generalvermittlungsauftrag) unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen auf das Unternehmen WertSystem Gesellschaft für Finanz-, Steuer und Zielplanung mbH

### **Die Auswahlkriterien der beteiligten Portfoliomanager**

Jeder potentieller Portfoliomanager muss in der Regel mindestens 80 % der folgenden quantitativen Kriterien erfüllen und wird nach einem Ratingsystem beurteilt, wobei die ersten drei Kriterien doppelt zählen:

- Mindestens zwei Jahre Echtzeitperformance aus der Vergangenheit
- Mindestens 80 % Plusmonate (das für alle Komponenten schwerste Kriterium)

## K1 Direktanlage

- Maximaler Drawdown (bedeutet höchster jemals erzielter Verlust) nicht höher als der zweieinhalbfache durchschnittliche Monatsgewinn (das für alle Komponenten zweitschwerste Kriterium)
- Sharpe Ratio (ein Indikator, der das Gewinn-Risiko-Verhältnis bzw. die Schwankungsbreite der Ergebnisse misst, je höher je besser, er erstreckt sich von null bis max. zehn) mindestens 1,5
- Korrelation (bedeutet, inwieweit erzielen die Komponenten in der gleichen Marktsituation die gleichen Ergebnisse, erstreckt sich von -1 bis 1, je niedriger je besser) mit den anderen Komponenten nicht höher als 0,2. Ein wichtiger Indikator für die Ausgeglichenheit des Portfolios.
- Handel in mindestens drei verschiedenen Märkten
- Nachweis der Ergebnisse auf Kontoauszügen oder durch einen Auditorenbericht (Kontenprüfer)

### **Die qualitative Analyse der Portfoliomanager umfasst:**

- Erfahrung des Personals
- Analyse des verwendeten Computerprogramms
- Operationale Kontrolle und Mitteilungsprozess
- Angewandte Verlustbegrenzungsmethoden
- Referenzen der beteiligten Verwalter, Auditoren und Rechtsberater

Nachdem die K1 Invest Ltd. nachweist, dass sie die Mindesteinlagesummen erbringen kann, wird der Portfoliomanager meist im ausnahmsweisen Einvernehmen mit einer kleineren Summe im Bereich zwischen 1 % und 2 % des Gesamtkapitals drei bis sechs Monate getestet. Erfüllt er die Erwartungen, wird er dann zwischen 2 % und 10 % gewichtet.

Portfoliomanager, die die oben beschriebenen Kriterien irgendwann nicht mehr erfüllen, werden dann durch neue ersetzt. Grundlage für die Gewichtung ist nicht das eingelegte Kapital, sondern die eingesetzte Hebelwirkung des Anlageprogrammes.

So vereint der K1 Invest Fonds bis zu 100 Portfoliomanager unter einem Dach.

### **Strategien**

Die Strategien, die bei den Zielfonds K 1 Global Ltd zur Anwendung kommen, spiegeln das gesamte Spektrum der Hedge Fonds-Strategien wider.

Als mögliche Anlagestrategien der Zielfonds kommen insbesondere die nachfolgend beschriebenen in Betracht:

#### **Relative Value**

Bei dieser Anlagestrategie wird versucht, Kursdifferenzen zwischen ähnlichen oder

## K1 Direktanlage

von einander abhängigen Finanzinstrumenten auszunutzen. Überbewertete Finanzinstrumente

Convertible Arbitrage nutzt das Preisverhältnis zwischen einer Wandelanleihe und ihrer zugrunde liegenden Aktie aus.

### **Fixed income Arbitrage**

Die Aufgabe von Fixed Income Arbitrage Managern ist es, Trading Möglichkeiten im sog. „Fixed Income“ Bereich sowie bei Derivaten festzustellen, die typischerweise zwei aufeinander bezogene Instrumente beinhalten

### **Risk (Merger)**

Arbitrage Manager investieren in Gesellschaften, die übernommen werden oder in eine Fusion involviert sind.

### **Equity Market Neutral**

Diese Strategie beinhaltet die Konstruktion von Portfolios, die zu gleichen Teilen Long- und Short - Aktienpositionen eingehen.

### **Event Driven bzw. Specialist Credit**

Bei dieser Anlagestrategie wird versucht, von außergewöhnlichen Ereignissen zu profitieren, wie beispielsweise Unternehmensinsolvenzen oder - Restrukturierungen. Distressed Securities

Hierbei werden die durch besondere außergewöhnliche Ereignisse wie beispielsweise Joint Ventures (Kooperationen) oder Ausgliederungen (Buy-Outs) ausgelösten Kursänderungen der Aktien der betroffenen Unternehmen ausgenutzt.

### **Asset Backed Securities:**

Hierbei werden Unternehmen Finanzmittel gegen Sicherheiten in werthaltigen Vermögenswerten des Unternehmens zur Verfügung gestellt.

### **Long-Short Equity**

Es handelt sich um eine direktionale Strategie, die in beide Richtungen des Aktienmarktes, nämlich auf steigend und fallend, spekuliert. Das Ziel ist allerdings nicht marktneutral zu sein.

### **Market Neutral**

Market Neutral: Hierbei werden marktneutrale Positionen gehalten und wird versucht, kurzfristig auftretende Preisineffizienzen zu nutzen. Dabei wird auf einen Ausgleich dieser Preisineffizienzen im Markt gesetzt.

### **Directional Trading bzw. Opportunistische Strategien**

Bei diesen Anlagestrategien wird versucht, im Rahmen einer opportunistischen Strategie, bestimmte Marktentwicklungen anhand von volks- und betriebswirtschaftlichen Analysen vorzusehen. Beispielhaft seien genannt:

## K1 Direktanlage

### **Global Macro**

Bei dieser Anlagepolitik wird vornehmlich mit Finanzinstrumenten von Emittenten aus aufstrebenden Ländern, die sich auf der Schwelle vom Entwicklungs- zum Industrieland befinden, gehandelt.

### **Emerging Markets**

Bei dieser Anlagepolitik wird vornehmlich mit Finanzinstrumenten von Emittenten aus aufstrebenden Ländern, die sich auf der Schwelle vom Entwicklungs- zum Industrieland befinden, gehandelt.

### **Managed Futures**

Der Begriff Managed Futures Fonds deckt ein weites Spektrum von Strategien ab, die mittels Warenterminmärkten oder Finanzterminmärkten umgesetzt werden. Solche Fonds suchen nach Bewertungsineffizienzen innerhalb der Märkte und versuchen diese Gelegenheiten durch die Verwendung statistischer Modelle oder diskretionären Fähigkeiten auszunutzen.

## **Zusätzliche Informationen**

### **Der K1 Invest Fonds**

Die K1 Invest Ltd ist darauf ausgerichtet, durch die Investition in verschiedene Zielfonds unabhängig von der Entwicklung der Kapitalmärkte eine mittel- bis langfristig positive absolute Wertentwicklung zu erreichen, die zu einem Vermögenszuwachs führt. Dabei soll eine unter Risikogesichtspunkten optimierte größtmögliche Rendite erzielt werden. Ein Dachfonds wie die K 1 Invest Ltd bietet dem Anleger den Vorteil, dass das Risiko eines Verlustes durch Verteilung auf mehrere Zielfonds reduziert wird und zusätzlich Diversifikationseffekte für das Portfolio genutzt werden.

### **Selektion der Portfoliomanager**

Für die Auswahl und gegebenenfalls die Abberufung der Portfoliomanager beobachtet das zuständige Direktorium des K1 Invest FONDS nach den Prinzipien des K1 Fund Allocation System kontinuierlich eine Vielzahl von am Markt tätigen Fondsmanagern und deren Investitionsprogramme. Diese werden nach bestimmten quantitativen und qualitativen Kriterien analysiert, wobei besonderer Wert auf das Risikomanagement der einzelnen Verwalter gelegt wird.